

'Bellevue Seillan' 2013

Bellevue-Seillan



Entdecken Sie den 'Hauswein' einer großen Weinmacher-Ikone. Pierre Seillan - der mit seinen kalifornischen Weinen 15 Mal 100 Parker-Punkte erhalten hat - vinifiziert dieses Best Buy-Wunder in seiner Heimat Gascogne.

Weintyp	Rotwein
Produzent	Bellevue-Seillan
Region	Côtes de Gascogne Cabernet Sauvignon
Rebsorte(n)	Malbec Merlot
Geschmack	trocken
Trinktemperatur	16-18 °C
Alkoholgehalt	13,5 %
Reifepotenzial	bis 2027
Ausbau	Edelstahltank und Zementtank
Nettofüllmenge (in Liter)	0,75



Wine in Black

ONLINE. PREMIUM. WINE

Wine in Black Bewertung: 92 P

Fragt man Pierre Seillan, den berühmten Weinmacher von Vérité, was er am liebsten zuhause trinkt, so antwortet er: Meinen 'Bellevue' aus der Heimat. Bellevue-Seillan, das Weingut, das er bereits in sechster Generation führt, ist der Ausgangspunkt seiner einzigartigen Karriere. Dort lernte er sein Handwerk, ging dann an die Loire, nach Bordeaux und schließlich 1997 nach Kalifornien. Seillans Karriere ist beispiellos. Dass er dabei jedoch immer geerdet geblieben ist und nie seine Wurzeln verloren hat, zeigt er mit diesem wunderbaren Heimat-Wein von einem der interessantesten Terroirs der Gascogne. Aus zehn Micro-Crus - Seillan ist bekannt als absoluter Terroir-Fanatiker - schafft er diese wunderbar frische Cuvée aus Merlot, Malbec und Cabernet. Für Pierre Seillan ist sein 'Bellevue-Seillan' ein Wein "auf halben Weg von einem Bordeaux zum einem würzigen Pinot Noir." Das ist eine durchaus ungewöhnliche Einschätzung, zeigt aber das Besondere, ja Einzigartige dieses Weines, der aus der Heimat von D'Artagnan und dem Armagnac stammt.

Tasting Note

Der granatrote Wein öffnet sich mit intensiven Noten von Pflaumen und Brombeeren, die

begleitet werden von hellem Tabak, Süßholz und Brotgewürzen. Am Gaumen ist der 'Bellevue' rund und anschmiegsam mit feinen Tanninen. Dazu kommt eine frische, saftige und gleichzeitig opulente Frucht, die den gesamten Wein beherrscht und begleitet wird von einer untergründigen Mineralität. Dieser Wein ist ein wunderbarer Landwein der Gascogne, der sowohl Seillans Bodenständigkeit widerspiegelt als auch sein ganzes Können als Weinmacher.

Passt zu

Geflügel, Charcuterie, frischem Ziegenkäse und Apfel-Tarte sagt Pierre Seillan, und der muss es wissen.

Weingut

Pierre Seillan gehört zu den großen Weinmachern unserer Zeit. Allein für die drei Weine, die er im Weingut Vérité vinifiziert, hat er bereits 16 mal 100 Punkte von Robert Parker erhalten, und das in nicht einmal 20 Jahrgängen. Das allein dürfte einzigartig sein. Doch er ist nicht nur im kalifornischen Weingut Vérité zuhause, sondern zeichnet auch verantwortlich für die Weine des ebenfalls kalifornischen Weinguts Anakota, in der tokanischen Tenuta di Arceno, wo die Super-Tuscans namens Arcanum entstehen, sowie im Bordelaiser Weingut Château Lassègue. Die Grundlage seiner großen Kunst aber ist in der heimischen Gascogne entstanden. Dort besitzt seine Familie in der sechsten Generation das Weingut Bellevue-Seillan.

Das Weingut liegt in Montestruc-sur-Gers in der Region Armagnac und verfügt auf 10 Hektar über ein exzellentes Terroir. Dieses hat Seillan in zehn unterschiedliche Micro-Crus mit verschiedenen Bodenstrukturen und Mikroklimata unterteilt. Die Weinberge profitieren von einer idealen Ausrichtung nach Südsüdwest, moderaten Regenfällen und einem natürlichen Schutz der Weingärten durch sie umgebende Wälder, die das Klima regulieren. Die Pyrenäen schützen die Region vor allzu heißen Winden aus der spanischen Hochebene. Was aber den einzigartigen Charakter ausmacht, ist die Zusammensetzung der Böden aus Ton, Kies und Peyrusquet, einer besonderen Form von Kalkstein, den es so nur in der Gascogne gibt. Hinzu kommen die lokalen Winde namens Vent d'Autan, der vom Mittelmeer herüberweht, sowie der Vent Marin, der vom Atlantik kommt und die Feuchtigkeit reduziert. Im Laufe der Zeit hat Seillan das Terroir auf geradezu perfekte Weise im einzigen Wein, der in seinem heimatlichen Weingut entsteht, herausgearbeitet.

Vinifikation

60 % Merlot, 25 % Cabernet Sauvignon und 15 % Malbec stammen aus den zehn Micro-Crus des Weinguts, die sich jeweils in der Bodenzusammensetzung und im Mikroklima unterscheiden. Und genau das ist Pierre Seillans Philosophie: Über das Verstehen jeder einzelnen Parzelle den Wein immer besser und besser werden zu lassen. Er ist sich sicher, dass dieses Terroir keinen Holzeinfluss braucht, weshalb er den Wein im Edelstahl und Zementtank ausbaut. Nach dem Entrappen und der Vergärung der einzelnen Crus und Rebsorten reift der Wein über mehrere Jahre hinweg im Tank und dann auf der Flasche.